

Fachschule für Heilerziehungspflege



Was kennzeichnet den Beruf der Staatlich anerkannten HeilerziehungspflegerInnen?

HeilerziehungspflegerInnen sind nach erfolgreichem Abschluss im gesamten Bereich der Behindertenhilfe tätig.

Sie arbeiten im Betreuten Wohnen, in Wohngruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigungen, in

Tagesstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen, in Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen, in Wohngruppen für Menschen mit psychischen Erkrankungen und in inklusiven Kindertagesstätten.

Welchen Abschluss / welche Berechtigung erwerben Sie?

Die Oberstufe schließt mit dem Fachschulexamen (drei Prüfungsarbeiten) ab. Am Ende des darauf folgenden einjährigen Berufspraktikums steht die fachpraktische Prüfung (Kolloquium), deren Bestehen zur Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte HeilerziehungspflegerInnen“ berechtigt. SchülerInnen, die am Mathematikunterricht teilnehmen und am Ende der Oberstufe eine Prüfung entweder in Englisch, Na-

turwissenschaft oder Deutsch / Kommunikation ablegen, können bei entsprechenden Leistungen parallel zum Berufsabschluss die Fachhochschulreife erwerben.



Welche schulischen Voraussetzungen müssen Sie mitbringen?

- Mittlerer Abschluss (Fachoberschulreife) und eine einschlägige Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer (= Kinderpfleger/in oder Sozialassistent/in) oder der erfolgreiche Besuch der Fachoberschule für Gesundheit und Soziales, Klasse 11 und 12.
- Die Einrichtungen erwarten durchweg, dass ihre MitarbeiterInnen durch die Standardimpfungen (Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission) geschützt sind.
- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses. Mit der Zusage erhalten Sie den Vordruck zur Beantragung. Bitte nicht vorher beantragen! Die Kosten hierfür müssen Sie selbst tragen.

Für Abiturienten gelten Sonderregelungen (6 Wochen Praktikum in Vollzeit oder 450 Stunden in Teilzeit).

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre: Im 1. und 2. Jahr (Unter- und Oberstufe) erfolgt der Unterricht in Vollzeit mit ca. 40 Wochenstunden Unterricht (incl. Selbstlernzeiten) und 8 Wochen Praktikum pro Jahr.

Im 3. Jahr (Berufspraktikum) findet ein Jahr praktische Tätigkeit in einer selbst gewählten Einrichtung der Behindertenhilfe und Blockunterricht statt.

Welche Kosten entstehen?

- Anschaffung eines iPads
- Im Rahmen der ersten beiden Ausbildungsjahre entstehen durch Exkursionen / Kurse Kosten von ca. 150 Euro.
- Lernmittelfreiheit
- Ausbildungsförderung (Aufstiegs-BAföG) und Fahrkostenerstattung nach den gesetzl. Bestimmungen (Informationen durch den Bildungsgang)





Was ist das Besondere an der Ausbildung am Nelly-Pütz-Berufskolleg?

Die Ausbildung in der Fachschule für Heilerziehungspflege erfolgt in zwei Ausbildungsteilen, der erste Teil besteht aus zwei Jahren Vollzeitunterricht mit jeweils 8-wöchiger Praktikumsphase.

Im zweiten Teil der Ausbildung, dem Berufspraktikum, steht die praktische Tätigkeit in einer Einrichtung der Behindertenhilfe im Vordergrund. Blockunterricht findet in dieser Zeit an 20 Tagen statt.

In welchen Formen findet die Ausbildung statt?

Die Ausbildung besteht aus den Fächern / Schwerpunkten:

- Deutsch / Kommunikation, Englisch, Politik / Gesellschaftslehre, Religionslehre, Theorie und Praxis der Heilerziehung, Gesundheit und Pflege, Psychiatrie, Organisation / Recht / Verwaltung.
- Heilerzieherische Schwerpunkte: gesundheits- / bewegungsorientierter Bereich, organisatorisch-technologischer Bereich

- Projektarbeit in Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Behindertenhilfe.
- Praxis in Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Mathematik (zum Erwerb der Fachhochschulreife)

Das anschließende Berufspraktikum dauert 12 Monate. Insgesamt sind 160 Stunden praxisbegleitender Unterricht in 20 Unterrichtstagen geblockt.

Wofür steht unsere Schule?

- Schule als Lern- und Lebensraum
- Mitwirkung als durchgängiges Prinzip
- Auszeichnung als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- Auszeichnung als „Gute gesunde Schule“
- Living and working in Europe (Erasmus+)
- Schulkiosk „Snackpoint“
- Digitales Lernen
- Theater-AG
- Außenbereich / Naturspielraum
- Nelly-Kids (U3-Betreuung)
- Teilnahme an Wettbewerben (Jugend debattiert, DEHOGA, netrace, Planspiel Börse)



Was erwarten wir von Ihnen?

- Engagement und Interesse für die Arbeit mit Menschen mit und ohne Beeinträchtigung
- Empathie und wertschätzende Haltung gegenüber Menschen mit und ohne Beeinträchtigung
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit mit anderen Studierenden, den Lehrkräften in der Schule und der Praxis in den Einrichtungen der Behindertenhilfe
 - Spaß und Freude im selbständigen Aneignen von Lerninhalten in Projektarbeit und Selbstlernphasen

Wann können Sie sich anmelden?

Von Januar bis zum letzten Schultag im Februar!



Was müssen Sie bei Ihrer Bewerbung vorlegen?

- Anmeldeformular des Bildungsganges
- Lebenslauf mit Lichtbild
- beglaubigte Fotokopie des Halbjahres- bzw. Abschlussszeugnisses der 2-jährigen Berufsfachschule für Kinderpflege / Sozialassistentin oder FOS Klasse 12 oder Abiturzeugnis
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- Nachweis über ein 3-wöchiges Pflegepraktikum in einer Einrichtung der Behindertenhilfe / Altenpflege / Gesundheitspflege

Wie erreichen Sie uns?

Nelly-Pütz-Berufskolleg
des Kreises Düren
Zülpicher Straße 50
52349 Düren

- ☎ 02421 95410
- ☎ 02421 502686
- 🌐 www.nelly-puetz-bk.de
- ✉ sekretariat@nelly-puetz-bk.nrw.schule

Ansprechpersonen des Bildungsganges:

- Frau Monjean (Abteilungsleitung)
- ✉ heike.monjean@nelly-puetz-bk.nrw.schule
- Frau Keuter (Bildungsgangleitung)
- ✉ sandra.keuter@nelly-puetz-bk.nrw.schule